Ressort: Technik

Digitalstaatsministerin verlangt neues Geschäftsmodell von Facebook

Berlin, 01.04.2018, 08:24 Uhr

GDN - Nach dem Datenskandal bei Facebook hat Digitalstaatsministerin Dorothee Bär (CSU) von dem US-Internetkonzern eine Reform seines Geschäftsmodells gefordert. "Wir werden uns nicht mit schönen Worten und einer Entschuldigung abspeisen lassen", sagte Bär der "Bild am Sonntag".

Facebook müsse an dieser Stelle sein Geschäftsmodell verändern und transparent zeigen, wer Zugriff auf die Daten der Nutzer habe. Bär setzt in diesem Zusammenhang auch auf die neue EU-Datenschutzgrundverordnung: "Danach muss jeder Nutzer ausdrücklich zustimmen, dass seine Daten gespeichert werden, unabhängig davon, ob er einen Vertrag abschließt. Ein Häkchen bei den AGB reicht nicht mehr aus. Einem Unternehmen, das dagegen verstößt, drohen Millionenstrafen." Die Unternehmen müssten künftig sehr viel klarer dokumentieren, was sie mit den Daten ihrer Kunden machen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-104114/digitalstaatsministerin-verlangt-neues-geschaeftsmodell-von-facebook.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com